

WALLIS



Kinder können vor dem ersten Schultag Angst haben. Quelle: pxhere

[Home](#) > [News](#) > [Wallis](#)

WALLIS | [Am Montag geht es wieder los](#)

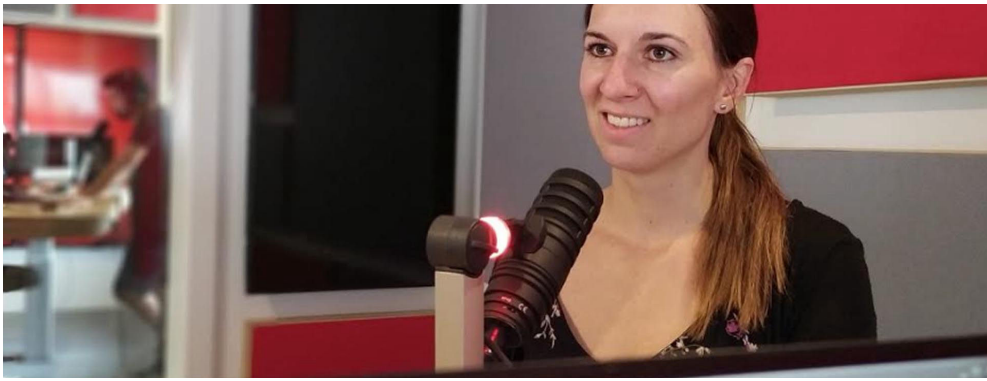
So gelingt die Einschulung

Ängstliche Kinder haben oft Angst vor dem ersten Schultag. Psychologin Bettina Bumann gibt Tipps.

[Rebecca Schüpfer](#) 13.08.2020, 18:01 Uhr



Das Kind hat Angst vor der Einschulung. Schon Tage vorher stehen die Zeichen auf Rot. Das Kind wird ungeduldig, weint und sagt: «Mama, ich möchte nicht in die Schule.» Die Eltern werden nervös und wissen nicht, wie sie damit umzugehen haben. Der Druck auf die Eltern steigt und die Zuversicht hinsichtlich des ersten Schultages sinkt.



WALLIS



Quelle: pomona.media

Beruhigend sei auch, wenn das Kind einzelne Schulkameraden schon kenne, so Bumann. Die Vorfreude auf den ersten Schultag könne geweckt werden, in dem man das Kind in die Vorbereitungen einbeziehe und es seine Schultasche mitauswählen lässt. Die Bezugnahme auf bereits gemeisterte Herausforderungen des Kindes, bei denen es viel Mut brauchte, stärke das Vertrauen des Kindes in die eigenen Fähigkeiten.

Jedoch sieht Bumann die Situation rund um Corona nicht derart dramatisch: «Es ist sicher eine zusätzliche Herausforderung dieses Jahr. Die Schulen aber haben sich verschiedene Szenarios überlegt, wie die Übergabe der Kinder zu den Lehrern anhand kleinen Ritualen gut über die Bühne gehen soll.»

Wieso haben Kinder eigentlich Angst?

Die Angst von Kindern begründet Bumann wie folgt: «Es könnte sein, dass Erwachsene mit Sätzen wie: 'Bald beginnt der Ernst des Lebens' bei einem sensiblen Kind unbewusst Ängste wecken.» Denn die Einschulung bedeutet auch immer eine Veränderung im Leben des Kindes. Zudem könnte es sein, dass Eltern in einem Gespräch einmal ihre schlechten Erfahrungen erwähnt haben und das Kind hat unbewusst zugehört. «Darauf sollten Eltern natürlich achten.» Die Unsicherheit und das Unbekannte können alles Auslöser für die Ängste sein.

Der Alltag in den nächsten Wochen sollte möglichst stressfrei über Bühne gehen. So sei die Erholung garantiert. Verhaltensauffälligkeiten könnten ausserdem auch auftreten, sagt Bumann. «Das Kind kann weinerlicher, aggressiver oder unruhiger sein. Da braucht es viel Verständnis vonseiten der Eltern.

Was wenn der erfolgreiche Schulstart nicht gelingt?

Es ist wichtig, dass man sich hier nicht zu viel Druck macht, die Trennung muss nicht in den ersten zehn Minuten gelingen. Eine gute Absprache zwischen Eltern und der Lehrperson ist hier zentral. Bei bestehndbleibenden Schwierigkeiten können Fachpersonen hinzugezogen werden.

0:00 / 2:48

Beitrag zum Thema. Quelle: pomona.media

[Rebecca Schüpfer](#) 13.08.2020, 18:01 Uhr



Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein

WALLIS



MEHR ZUM THEMA

[Schulanfang](#) [Bettina Bumann](#) [Psychologie](#) [Kinder](#)

Anzeige

KOMMENTARE

Schreiben Sie einen Kommentar...

Es existieren noch keine Kommentare zu diesem Beitrag.

Weitere Meldungen in dieser Rubrik



SPORT

«Hoffentlich wird hier oben auf den Pässen nichts passieren»

17.08.2020



WALLIS

Nicht nur die Linke hadert mit höheren Kinderabzügen

17.08.2020



WALLIS

Aspiviper beim «Chatzuhüs» Visp

WALLIS



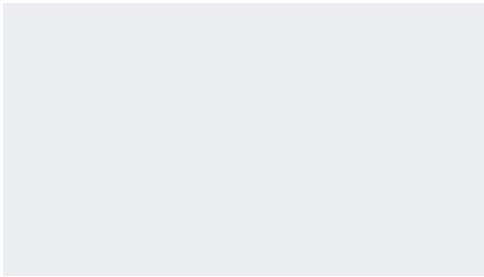
17.08.2020



WALLIS

Störung im Lötschberg-Basistunnel grösstenteils behoben

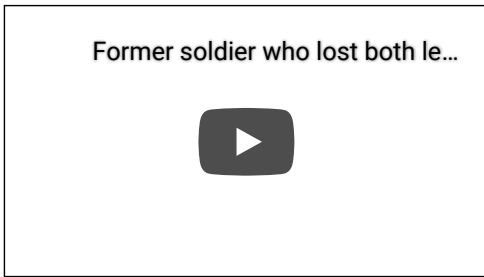
17.08.2020



WALLIS

Daniel Anrig: Zu hart für den Papst, weicher für Zermatt?

17.08.2020



WALLIS

«Ich bin überglücklich»

16.08.2020



pomona.media

Unternehmen

Impressum

Datenschutz

WALLIS

